

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 62 (1989)

Artikel: Denkmalpflege im Kanton Solothurn 1988
Autor: Carlen, Georg / Hochstrasser, Markus / Schmid, Markus
Kapitel: Konservator Schloss Waldegg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-325064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kunstdenkmäler-Inventarisierung

Der wissenschaftliche Mitarbeiter dankt dem Regierungsrat des Kantons Solothurn für die Gewährung eines unbezahlten Urlaubs, während dessen im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 21 das Thema «Patriotische Kunst in der Schweiz vor der Helvetik bis zum Sonderbundkrieg – Der Wettbewerb für ein Schweizerisches Nationalmonument und die schweizerische Denkmalsgeschichte vor 1848» bearbeitet werden konnte.

Für den Kunstdenkmälerband über die Stadt Solothurn wurde das Kapitel «Barocke Stadtbefestigung» bearbeitet und abgeschlossen. Dabei konnten bedeutende, teilweise umfangreiche Plan-Neufunde in Bern, München und Paris miteinbezogen werden. Im weiteren wurde das Kapitel «Denkmäler» abgeschlossen. Eine vollständige Erfassung aller Denkmäler und Gedenktafeln in Solothurn und Umgebung wurde unter Anleitung des Kunstdenkmäler-Bearbeiters durch den Kunstgeschichte-Studenten Daniel Schneller aus Birsfelden bewerkstelligt, der im Frühjahr und im Sommer 1988 ein Praktikum auf der Kantonalen Denkmalpflege absolvierte; eine Publikation dieses Denkmäler-Kataloges erfolgt im Herbst 1989.

Im Hinblick auf die Publikation des Kunstdenkmäler-Bandes wurden weitere Planaufnahmen beschafft, insbesondere für die Figuren-Brunnen der Altstadt.

Konservator Schloss Waldegg

In seiner Nebenfunktion als Konservator des Schlosses Waldegg nahm der wissenschaftliche Mitarbeiter regelmässig an den Sitzungen der Baukommission für das Schloss Waldegg teil und nahm dort v. a. Obliegenheiten im Zusammenhang mit der Restaurierung der Gemälde und Möbel aus Schlossbesitz wahr. Die sorgfältige Konservierung und Instandsetzung der Schlossausstattung durch Fachrestauratoren innerhalb und ausserhalb des Kantons machte grosse Fortschritte.

Im Hinblick auf die Schlosseröffnung im Juni 1991 und die Aufstockung der Handbibliothek konnten auch im Berichtsjahr einige gezielte Ankäufe getätigt werden; insbesondere konnte aus der französischen Nachkommenschaft der Familie von Besenval eine Anzahl von Gemälden und Familiendokumenten erworben werden.

Nachdem 1987 der Regierungsrat einen Planungskredit für die Einrichtung eines «Ambassadorenmuseums» im 2. Stock des Schlosses gewährt hatte, konnte in diesem Jahr das bereinigte Konzept er-

arbeitet werden. Im Jahr 1989 sollte die definitive Beschlussfassung, insbesondere auch Gestaltungsfragen betreffend, erfolgen können.

Bibliothek/Fotothek

Die Handbibliothek mit Schwerpunkt auf Handbuch-, Standard- und Lokal-Literatur sprengt trotz zurückhaltender Anschaffungspraxis zunehmend die räumlichen Möglichkeiten unserer Amtsstelle.

In der Fotothek kann auf die Anschaffung von feuerfesten Schränken verwiesen werden, welche eine sichere Aufbewahrung des wertvollen Negativbestandes erlauben. In diesem Bereich können sich nun die in den vergangenen Jahren durch Aushilfspersonal vorgenommenen Feinerschliessungsarbeiten des sehr umfangreichen Foto- und Negativ-Archivs bewähren. Dagegen ist eine Aufarbeitung der laufenden Eingänge durch das Sekretariat wegen dessen Überlastung praktisch nicht mehr möglich. Die Betreuung dieses wichtigen Fundus, der nicht nur für den Betrieb der Amtsstelle, sondern auch für Auskünfte von ausserhalb wichtige Funktionen erfüllt, kann fast nur noch durch Praktikanten besorgt werden.

Publikationen und Vorträge

Amtspublikation: *Denkmalpflege im Kanton Solothurn 1987*. In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte 61, 1988, S.241–335.

G. Carlen publizierte: *Der König von Frankreich als Stifter und Schenker*. Französische Präsenz im schweizerischen Barock. In: *Unsere Kunstdenkmäler* 39/1988, S.304–322. – *Die Solothurner Verkündigung des Gerard Seghers und ihre Kopien*. In: *Jurablätter* 50/1988, S.145–152. – *Die Alte Kirche Härkingen. Das Motiv des Halbrundchores im solothurnischen Kirchenbau*. In: *Zur Geschichte der Alten Kirche Härkingen*. Härkingen 1988, S.33–37. – *Zwischen Schlichtheit und Grandeur. Die solothurnischen Schlösser und Landsitze*. In: *Swissair Gazette* 11/1988, S.31–33.

M. Hochstrasser publizierte: *Zur Frage nach dem Meister des Wappenreliefes vom Litzitor in Solothurn*. In: *Jahrbuch für Solothurnische Geschichte* 61/1988, S.236–239.

M. Schmid publizierte: *Grabenöle Lüterswil*, Beiträge zur Geschichte und Restaurierung (gemeinsam mit weiteren Autoren). In: *Jurablätter* 10/1988 sowie Separatdruck.